

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. Mai 2006

### LCH ZUR BILDUNGSVERFASSUNG: GEMEINSAME VERANTWORTUNG WAHRNEHMEN!

**Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH ist erfreut über die Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Bildungsverfassung. Er zählt nun darauf, dass Bund und Kantone die ihnen gemeinsam zugeteilte Verantwortung für Schule und Bildung in der Schweiz wahrnehmen. Insbesondere dem Bundesrat und dem Bundesparlament entstehen aus den Verfassungsbestimmungen zur Bildung neue Pflichten. Angesichts des hohen Stellenwerts von Bildung und Forschung für die Wertschöpfung und Entwicklung der Schweiz fordert der LCH mittelfristig die Schaffung eines Bundesdepartements für Bildung, Forschung und Innovation, in dem alle bildungsrelevanten Bundesämter zusammengefasst sind.**

Auf der Basis von gesamtschweizerisch gültigen Rahmenbedingungen werden die Kantone zukünftig ihr Volksschulwesen organisieren. Über die nun in der Bundesverfassung abgestützten Ziele „hohe Qualität und Durchlässigkeit“ kann es auch gelingen, die heute noch vorhandenen stossenden Unterschiede in den Bildungsressourcen zwischen einzelnen Kantonen und Regionen auszugleichen. Andernfalls wäre eine echte Harmonisierung von Dauer und Zielen der Bildungstufen und von deren Übergängen sowie der Anerkennung von Abschlüssen nicht zu erreichen. Dies wird auch der vom LCH immer wieder geforderten Weiterentwicklung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche dienen.

Der LCH und seine Kantonalsektionen werden darauf achten, dass die mit der neuen Bildungsverfassung und dem HarmoS-Konkordat der EDK verbundenen Anpassungen in den Kantonen zielgerichtet und geordnet ablaufen. Es besteht die Gefahr von zu wenig durchdachten und abgestützten Schnellschüssen, aber auch die Gefahr eines trotzigen Beharrens auf dem eigenen Sonderfall. Die Lehrpersonen und ihre Verbände werden dabei ihre legitimen Interessen als Fachleute für das Lernen und als Sozialpartner geltend machen.

Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH mit seinen rund 50'000 Mitgliedern ist am Harmonisierungs- und Erneuerungsprozess der Bildung in der Schweiz bereits heute stark beteiligt. Er freut sich, auf der Basis der neuen Bildungsverfassung weiterhin auf allen Bildungsstufen und politischen Ebenen die Entwicklung mitzugestalten. Aktuelle Grundlage dafür ist das von der LCH-Delegiertenversammlung 2005 in Luzern verabschiedete „Manifest für ein leistungsfähiges Bildungswesen“ (abrufbar auf [www.lch.ch](http://www.lch.ch) > Positionen).

#### Kontaktadressen für Rückfragen:

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH

Tel. 061 903 95 85